



Umbau Pommernkaserne zur Herwig-Blankertz- Berufsschule Wolfhagen

Bauherrin

Dritte Projektentwicklungsgesellschaft „Schulen im Landkreis“, v. d. GHT, Kassel

Architekten

HHS PLANER + ARCHITEKTEN AG, Kassel

Tragwerksplanung

EHS, Lohfelden

Gebäudetechnik

enco, Kassel

Bearbeitungszeitraum

08/2007 - 10/2009

BGF / BRI

15.500 m² / 75.000 m³

Leistungsphasen

1 - 9

Bausumme netto

12,5 Mio. Euro (inkl. PV)

Der Hessen-Campus, eine berufsbildende Einrichtung, ist in einem Teilbereich einer ehemaligen Kaserne einer Panzerdivision untergebracht. Die Planung für den Kasernenstandort sah neben der baulich-räumlichen Umstrukturierung der vorhandenen Gebäude eine Umformung des Erscheinungsbildes des nach außen geschlossenen Kasernengeländes zu einem offenen „Campus“ vor.

Im ersten Abschnitt wurden die Bestandsbauten für die Bedürfnisse der Berufsschule umgebaut. Der Bereich Wirtschaft zog in die vormals als Panzerunterstand dienende Halle um. Dazu wurde die Halle unter Einbeziehung der vorhandenen Tragstruktur zur Solarhalle mit einem lichtdurchlässigem Photovoltaikdach umgebaut, in die pavillonartige Klassenräume eingebaut wurden. Die Pavillons und die Solarhalle sind natürlich be- und entlüftet.

Die Metall-, Kfz- und Holzwerkstätten sind in die vorhandenen Werkstattgebäude eingezogen. Dazu wurden die auch vormals als Werkstatt genutzten Gebäude behutsam umgebaut. Für die Verwaltung wurde das ehemalige Verwaltungs- und Unterakunftsgebäude baulich angepasst, für Teile des Fachgebiets „Wirtschaft“ Gebäude saniert.

Das bestehende Wirtschaftsgebäude (18) beinhaltet die zentralen Nutzungen (Mensa, Aula sowie Teile der Ernährungsausbildung). Es wird über einen neugestalteten Eingang vom „Campus“ her erschlossen.

In späteren Abschnitten werden weitere Bestands- oder Ergänzungsbauten einbezogen, die das Lehrangebot am Standort mit artverwandten Nutzungen, wie z.B. für hochschulnahe Institute oder für die Volkshochschule erweitern.

